

Antrag

an das 93. Landesschülerparlament der berufsbildenden Schulen

Initiator*innen: Magnus Erdmann, Jannes Hagemeier (LSS, Stellv. LSS)

Titel: Machtmisbrauch ist strukturell – Pflichtfortbildungen für Lehrkräfte

Antragstext

1 Das Landesschüler*innenparlament stellt fest, dass Schule ein strukturelles
2 Machtverhältnis ist.

3 Lehrkräfte bewerten, sanktionieren und entscheiden über Bildungswege. Dennoch
4 existieren kaum verpflichtende Fortbildungen zu Machtmisbrauch,
5 Grenzverletzungen oder institutioneller Verantwortung.

6 Daher fordert das Landesschüler*innenparlament **verpflichtende, regelmäßige**
7 **Fortbildungen für alle Lehrkräfte** zu Machtstrukturen, Schutzkonzepten und
8 Beschwerdemechanismen.

9 Machtmisbrauch ist kein Einzelfallproblem – er ist ein Strukturproblem. Wer das
10 ignoriert, schützt Täter, nicht Schüler*innen.

Begründung

Schule ist ein Machtverhältnis. Lehrkräfte benoten, sanktionieren und entscheiden über Bildungswege. Trotzdem wird Machtmisbrauch fast immer als „Einzelfall“ abgetan.

Das Problem ist strukturell: fehlende Reflexion, fehlende Schulung, fehlende Beschwerdewege. Prävention beginnt nicht bei Strafen, sondern bei Anerkennung von Verantwortung.

Wer Macht ausübt, muss lernen, sie zu reflektieren. Alles andere ist fahrlässig.